

leben.natur.vielfalt



das Bundesprogramm

VIELFALT ERLEBEN.



**STÄDTE
WAGEN
WILDNIS**

VERANSTALTUNGEN

Frankfurt 2018

WILDNIS IN DER STADT?!

Viele verbinden Wildnis mit Abenteuern in exotischen, fernen Ländern. Wilde Flächen gibt es aber auch hier bei uns im Stadtgebiet. Dass solche Orte schön, spannend und wichtig sind zeigt das Projekt „**Städte wagen Wildnis**“, an dem sich die Stadt **Frankfurt am Main** gemeinsam mit den Städten **Hannover** und **Dessau-Roßlau** beteiligt.

Ziel ist, Rückzugsräume für Natur und Mensch in der Stadt zu schaffen. An zwei unterschiedlichen Orten – im Nordpark Bonames und am Fuße des Monte Scherbelino – darf in Zukunft wachsen, was wachsen will. Im Sinne eines „sanften Öko-Tourismus“ werden Zugänge für Bürgerinnen und Bürger geschaffen. Ein umfangreiches Bildungsprogramm für Schulklassen und öffentliche Führungen garantieren: **Wildnis wird erlebbar.**



Auf den **Seiten 6 bis 11** in diesem Programmheft sind unsere **wilden Veranstaltungen** beschrieben, an denen Sie in 2018 teilnehmen können. Diese sind alle kostenfrei. Auf den **Seiten 12 bis 18** finden Sie das **buchbare Umweltbildungsprogramm** für Schulen und Kitas mit Angaben zu den jeweiligen Kontaktpersonen für weitergehende Informationen.

Das Projekt wird im Bundesprogramm Biologische Vielfalt vom Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit gefördert. In Frankfurt wird das Vorhaben vom Umweltamt der Stadt und BioFrankfurt e. V. umgesetzt und vom Senckenberg-Institut und der Leibniz Universität Hannover wissenschaftlich begleitet.



DIE WILDEN ORTE

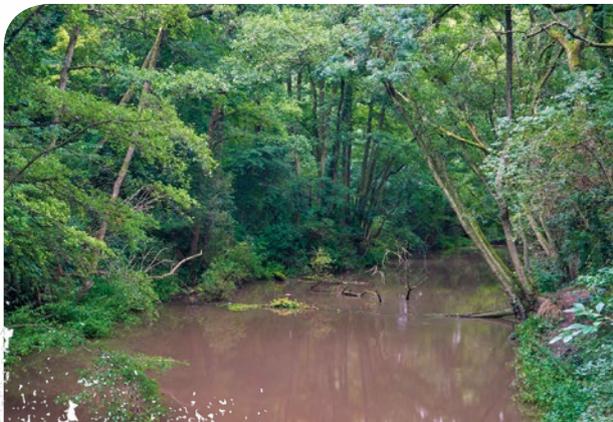
NORDPARK BONAMES: WILDNIS AM FLUSS



Der naturnahe Park liegt nahe dem Alten Flugplatz. Neben Sport- und Freizeitnutzung darf sich hier eine Wildnis entwickeln. Dazu gibt es Angebote, die diese Entwicklung erlebbar machen.

Anfahrt und Treffpunkt für die Veranstaltungen:

Buslinie 27, Bushaltestelle „Nordpark“ an der Nidda-Brücke



MONTE SCHERBELINO WILDNIS AM MÜLLBERG



Im Stadtwald, direkt am Offenbacher Kreuz, liegt die ehemalige Mülldeponie der Stadt Frankfurt am Main, die von 1925 bis 1968 im Betrieb war. Danach wurde der Berg abgedeckt, begrünt und bis in die 80er Jahre als Freizeitgelände genutzt. Wegen der Umweltbelastung wurde er dann für die Öffentlichkeit geschlossen und wird nun saniert. Am Fuße des Berges entsteht jetzt eine Fläche, in der die Natur freien Lauf hat.

Anfahrt:

Buslinie 36 bis „Hainer Weg“, dann 2,5 km Fußweg durch den Stadtwald; Zugang nach Absprache.



Anfahrt mit dem Auto und Treffpunkt für die Veranstaltungen:

Wald-Parkplatz Grastränke (Ein- und Ausfahrt von der Babenhäuser Landstraße)

Für Schulklassen: frühzeitig kostenlosen

Bustransfer buchen:

schuelerbefoerderung.amt40@stadt-frankfurt.de

WILDE VERANSTALTUNGEN 2018

Freitag, 16. – Sonntag, 18. März 2018

Grüne Börse im Palmengarten unter dem Motto: Stadt Land Wildnis

Die Vielfalt in Frankfurt boomt. Bienen, Wanderfalken und Biber sind nur einige spannende Vertreter, die in unserer Stadt wieder einen Lebensraum gefunden haben. Auf dem Land vermutet man noch mehr Natur, allerdings machen Monokulturen und Giftstoffe der Biodiversität zunehmend zu schaffen. Und Wildnis? Deutschland darf wieder wilder werden: Im kleinen Maßstab wagt auch Frankfurt „Wildnis“ – und das im Stadtgebiet! An drei Tagen stellen sich 18 Initiativen aus Frankfurt dem interessierten Publikum vor und bieten Führungen und Mitmach-Aktionen für die ganze Familie.

Weitere Informationen: www.biofrankfurt.de/stadtlandwildnis

Freitag, 18. Mai – Sonntag, 27. Mai 2018

„Biologische Vielfalt erleben!“ Regionale Aktions- und Erlebniswoche



Rund um den Internationalen Tag der Biodiversität am 22. Mai findet im Raum Frankfurt jährlich die große Aktions- und Erlebniswoche „Biologische Vielfalt erleben!“ statt. BioFrankfurt und Partner laden ein, die Natur vor der eigenen Haustür in zahlreichen Veranstaltungen

zu erleben. Mitmach-Aktionen, Vorträge, Führungen und vieles mehr warten auf Groß und Klein.

Weitere Informationen: www.biofrankfurt.de/aktionswoche

Dienstag, 22. Mai, 17:00 – 19:30 Uhr

Unterwegs mit den WildnisLotsen – „Städte wagen Wildnis“ zum Internationalen Tag der Biologischen Vielfalt

Im Rahmen der Aktions- und Erlebniswoche und am Internationalen Tag der Biologischen Vielfalt kann man was erleben! In allen drei Partnerstädten des Projektes gibt es an diesem Tag Angebote zum Thema. In Frankfurt werden die WildnisLotsen bei einer naturkundlichen Erlebniswanderung am Fuße des Monte Scherbelino Eigenarten und Tricks von so manchem Lebewesen vorstellen – von Schleimbeuteln, die Werkzeuge benutzen, bis zu Pflanzen, die mit Zwillen schießen!



Ort und Treffpunkt: Monte Scherbelino (siehe S. 5)

Hinweise: Anmeldung erforderlich, begrenzte Teilnehmerzahl

Information: frieder.leuthold@stadt-frankfurt.de

Mittwoch, 06. Juni 2018, 18:00 – 20:00 Uhr

Deponie neben Wildnis – Kontrolle und Zufall

Im Rahmen einer gemeinsamen Führung informieren die Depo-nienachsorge und die Abteilung Umweltvorsorge des Umwelt-amtes über den Stand der Dinge hinter dem Zaun. Die Historie der ehemaligen Mülldeponie, die Sanierung in den letzten Jahren und das aktuelle Wildnisprojekt werden bei dem etwa zweistündigen Rundgang vorgestellt. So trifft sorgfältige Kontrolle und Nachsorge auf der technischen Seite auf großflächiges Zulassen natürlicher Entwicklung auf der Projektfläche.

Ort und Treffpunkt: Monte Scherbelino (siehe S. 5)

Information: frieder.leuthold@stadt-frankfurt.de



Mittwoch, 13. Juni 2018, 15:00 – 18:00 Uhr

Wildes Radeln Nordtour – Fahrrad- exkursion durch wilde Ecken der Stadt

Durch's wilde Frankfurt radeln! Das Ziel: der Nordpark Bonames. Auf der Wegstrecke durch die Stadt und auf dem GrünGürtel-Radrundweg werden Standorte zufällig entstandener und geplanter Wildnis besichtigt. Diese wilden Flächen sind oft Oasen der Erholung für Mensch und Natur in einem ansonsten dicht bebauten Umfeld aus Stein und Beton. Wie wild ist die Stadt, und könnte sie noch wilder sein?

Treffpunkt: Sinai-Park/Dornbusch-Zugangsweg von Walter-Leiske-Straße zwischen Hausnummer 30 und 36

Hinweis: Bitte Fahrrad, Verpflegung, Regen- oder Sonnenschutz mitbringen

Information: frieder.leuthold@stadt-frankfurt.de



Dienstag, 19. Juni 2018, 09:00 – 13:30 Uhr

Kultur fördert Natur – ein Aktionstag für Schulen

Welchen ökologischen Wert haben Kulturlandschaften? Was bringt uns Wildnis? Welchen kulturellen Wert sprechen wir geschützten Naturräumen zu? Oftmals gründen wir Entscheidungen zur Gestaltung der Umwelt auf ganz unterschiedliche Sichtweisen desselben Ortes. Zusammen mit mehreren Partnern laden Senckenberg, das Umweltamt und BioFrankfurt Oberstufenschülerinnen und -schüler ein, den Nordpark Bonames zu erkunden. An vielfältigen, auf einem Rundweg verteilten Stationen stellen Fachleute in kurzen Einheiten bio- und geologische sowie sozio-ökonomische Einzelthemen vor.

Ort und Treffpunkt: Nordpark Bonames (siehe S. 4)

Information: wwarnecke@senckenberg.de

Freitag, 6. Juli 2018, 16:00 – ca. 18:30 Uhr

Blühendes Leben am Fuße des Monte Scherbelino – Botanische Exkursion

Am Fuße des Monte Scherbelino entwickelt sich neue Wildnis – und mit ihr ein Mosaik aus vielfältigen Lebensräumen: Über 300 verschiedene Pflanzen haben sich bereits im Gebiet angesiedelt. Darunter sind zahlreiche Vertreter von anderen Kontinenten, sogenannte Neophyten, die versuchen, auf der Fläche Fuß zu fassen. Im Rahmen der Exkursion werden bemerkenswerte Arten näher vorgestellt.



Ort und Treffpunkt: Monte Scherbelino (siehe S. 5)

Exkursionsleitung: Dr. Indra Starke-Ottich

Information: frieder.leuthold@stadt-frankfurt.de

15. Juli 2018, 10:00 – 12:00 Uhr

Wilde Flächen für Frankfurt – Rosemarie Heilig lädt zur Exkursion am Monte Scherbelino ein

Wie schon im letzten Jahr bietet sich erneut die Gelegenheit, einmal hinter den Zaun des Monte Scherbelino zu schauen. Im Rahmen einer öffentlichen Exkursion informiert Umweltdezernentin Rosemarie Heilig gemeinsam mit dem Projektteam des Umweltamtes über das Projekt und die großen Herausforderungen im Zusammenhang mit Klimawandel und Artenvielfalt. Thematisiert werden die Folgekosten und ökologischen Belastungen unserer Wegwerf-Mentalität, aber auch das spannende Labor der Biodiversität und Naturentwicklung. Natürlich ist diese noch nicht im Endspiel-Modus – das Ergebnis bleibt offen!

Ort und Treffpunkt: Monte Scherbelino (siehe S. 5)

Information: frieder.leuthold@stadt-frankfurt.de

19. August 2018, ab 10.30 Uhr

Sport in der Natur – Das wilde GrünGürtel-Tier-Fest

Das alle zwei Jahre stattfindende GrünGürtel-Tier-Fest findet 2018 im Nordpark Bonames statt. Das „wilde“ GrünGürtel-Tier begrüßt sie als Maskottchen der Veranstaltung zum Workout am Altarm. Über den ganzen Tag verteilt bieten BioFrankfurt, das Umweltamt und verschiedene Partner Action für Alt und Jung an der frischen Luft an: z.B. Laufen am Fluss, Umweltbildungssport mit den WildnisLotsen, Parksportabzeichen u.v.m.

Treffpunkt: Nordpark Bonames (siehe S. 4)

Information: frosch@biofrankfurt.de,

069 / 7542 1545,

www.biofrankfurt.de/sport



Sonntag, 02. September 2018, 14:00 – 17:00 Uhr

Wildes Radeln Südtour – Fahrrad- exkursion durch wilde Ecken der Stadt

Durch's wilde Frankfurt radeln! Das Ziel: der Monte Scherbelino. Auf der Wegstrecke durch die Stadt und auf dem GrünGürtel-Radrundweg werden Standorte zufällig entstandener und geplanter Wildnis besichtigt. Diese wilden Flächen sind oft Oasen der Erholung für Mensch und Natur in einem ansonsten dicht bebauten Umfeld aus Stein und Beton. Wie wild ist die Stadt, und könnte sie noch wilder sein?

Treffpunkt: Eschenheimer Anlage, Ende Krögerstraße

Hinweis: Bitte Fahrrad, Verpflegung, Regen- oder Sonnenschutz mitbringen

Information:

frieder.leuthold@stadt-frankfurt.de



Oktober 2018

Große Nidda-Reinigung

Anpacken – mitmachen! Unter dem Motto „von der Quelle bis zur Mündung“ findet an einem Tag im Oktober die traditionelle Herbst-Reinigung der Nidda statt. Auch längs der Projektfläche am Nordpark Bonames wird unter Anleitung der dortigen Angelvereine gesäubert.

Information zum Termin und Treffpunkt:

frieder.leuthold@stadt-frankfurt.de



UMWELTBILDUNGS- PROGRAMM

BUCHBAR FÜR SCHULEN UND
KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

Lehrplanbezug

Unsere Angebote richten sich im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung nach der Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen aus. Der Unterricht draußen, im grünen Klassenzimmer, weckt Begeisterung für die Natur, ermöglicht Selbsterfahrung sowie Empathie und motiviert zum eigenen Handeln. Durch Erkunden und Untersuchen, Diskutieren und Reflektieren wird Gestaltungskompetenz bei den Kindern und Jugendlichen gefördert. Die Inhalte beziehen sich auf Kerncurricula und Lehrpläne des hessischen Kultusministeriums für Grundschulen und weiterführende Schulen.

Dauer: in der Regel 2 Stunden, nach Absprache kürzer oder länger möglich

Jahreszeit: Grundsätzlich können die meisten Programme ganzjährig gebucht werden.

Für einzelne Themen (z.B. Insekten) gibt es ein naturgegebenes Zeitfenster. Bitte mit den Kontaktpersonen absprechen.

Kosten: 2-3 Euro pro Person und Tag

Bus buchen: Zum Lernort Monte Scherbelino kann bei frühzeitiger Buchung ein kostenloser Bustransfer organisiert werden. Buchung über:

schuelerbefoerderung.amt40@stadt-frankfurt.de



Abenteuer Wildnis

Bewusst lässt die Stadt auf ausgewählten Wildnisflächen natürliche Entwicklung zu. Wer und was will, darf hier hüpfen und wachsen. Das birgt viel Geheimnisvolles, Spontanes und Unvorhersehbares.

Altersgerecht werden die Bedingungen der Lebewesen vor Ort erforscht und wilde Ecken und Verstecke für Tiere (und Kinder) erkundet. Durch Genießen und genaues Beobachten werden Schönheit und Wert solcher Orte als lebendiger und wichtiger Teil der Stadt erfasst. Neben dem Rückzugsraum für Tiere und Pflanzen sind hier auch für uns Menschen trickreiche und praktische Dinge zu finden.

Wer: Kita ab 3 Jahren, Schulklassen Jahrgangsstufen 1 bis 6

Wo: nach Wahl am Monte Scherbelino (siehe S. 5) oder im Nordpark Bonames (siehe S. 4)

Information und Kontakt: frieder.leuthold@stadt-frankfurt.de



Von wilden Hummeln und Zottelbienen

Wilde Ecken bieten einer Vielzahl an Insekten einen zusätzlichen Lebensraum in der Stadt. Wir erkunden solche Ecken aus der Sicht einer Wildbiene und erfahren spielerisch, was eine der Natur überlassene Fläche alles zu bieten hat. Die Kinder ziehen los und untersuchen, welche Insekten wir auf der Fläche finden, wie sie leben und was sie zum Leben brauchen. Schließlich gehen wir den Fragen nach, warum solch eine Vielfalt wichtig ist und welche Bedeutung Wildbienen und andere Insekten für uns Menschen haben. Zusätzlich gibt es Anregungen, was jeder von uns zu Hause oder in der Schule mit leicht umsetzbaren Maßnahmen tun kann, um Insekten und Pflanzen einen Lebensraum zu bieten.

Wer: Kita ab 5 Jahren, Schulklassen Jahrgangsstufen 1 bis 6

Wann: Zwischen Oster- und Herbstferien

Wo: Nordpark Bonames (siehe S. 4)

Information und Kontakt: zottelbiene_wildnis@gmx.de

Monte Scherbelino, der „wilde“ Müllberg Frankfurts

Im Rahmen einer Lernwerkstatt setzen sich Schülerinnen und Schüler mit der Geschichte und Zukunft des Müllberges sowie den Umweltbelastungen dieses speziellen Ortes auseinander. Anhand von praktischen Aktionen werden die Gefahren der Wegwerfgesellschaft, aber auch Perspektiven nachhaltigen Umgangs mit Ressourcen und Abfallstoffen erfahrbar. Thematisiert werden die unmittelbar nachvollziehbare Tragweite des Handelns vorheriger Generationen, Handlungsoptionen für den persönlichen Alltags Umgang mit Wert- und Abfallstoffen sowie Entwicklungsmöglichkeiten und der Wert des Ortes als wilder Lern-, Natur- und Freizeitraum.

Wer: Schulklassen Jahrgangsstufen 5 bis 8, Jugendgruppen

Wann: ein Projekttag (z.B. ein Vormittag)

Wo: Monte Scherbelino (siehe S. 5)

Information und Kontakt: barbara.clemenz@stadt-frankfurt.de



Projekt Landschaftsentwicklung

Das Projekt befasst sich mit Wechselwirkungen und Interessenkonflikten zwischen Naturschutz, Freizeitnutzung und Landwirtschaft im „wilden“ Nordpark Bonames. Es werden Fragestellungen sowohl ökologischer, als auch kultur- und sozialwissenschaftlicher Art bearbeitet. Nach einer einführenden Fahrradexkursion zu „wilden Orten“ der Stadt erfolgt zunächst eine Erkundung des Geländes im Nordpark. In Kleingruppen werden Kartierungen, Interviews mit Nutzern oder Möglichkeiten der künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Ort durchgeführt. Im Rahmen einer Planungswerkstatt sammeln die Schülerinnen und Schüler Ideen und entwerfen Szenarien einer zukünftigen Entwicklung.

Wer: Schulklassen Jahrgangsstufen 7 bis 13

Wann: im Rahmen einer Projektwoche oder an einzelnen Projekttagen

Wo: Nordpark Bonames (siehe S. 4) und andere Orte

Information und Kontakt: juergen.blum@stadt-frankfurt.de



Expedition im Sperrbezirk

Dieser halbtägige Workshop zeichnet für die Besucher eine ambivalente Reise zu einem außergewöhnlichen und entlegenen Ort. An diesem Ort nehmen wir uns Zeit für die Erkundung kleiner Details, um ein Gespür für die Einzigartigkeit und Formenvielfalt der Natur zu entwickeln. Welches Ornament befindet sich auf dem Panzer einer Wanze, und welche Formen und Farben hat ein Blütenstempel? Mittels spezieller Lupenlinsen für unsere Smartphones erstellen wir Bilder, um diese anschließend modellhaft nachzubauen. Was zeichnet das Besondere aus? Wie prägt die Natur unser ästhetisches Bewusstsein? Themen sind Lernen aus der Natur, das Erkennen biologisch-technischer Phänomene (Bionik) und Erkenntnisgewinn globaler Zusammenhänge von Umweltbelastungen.

Wer: Schulklassen Jahrgangsstufen 5 bis 8

Wo: Monte Scherbelino (siehe S. 5)

Dauer: in der Regel 3 Stunden vor Ort, nach Absprache kürzer oder länger möglich

Information und Kontakt: info@aeronauteen.org



Biber, Nutria und Wasserratte

Die Wildnis kehrt zurück. Fraßspuren an Weiden und umgestürzte Bäume entlang der Nidda im Bereich des Nordparks kündigen von der Anwesenheit des Bibers. Doch gesehen hat den nachtaktiven Baumeister noch niemand. Verwechselt wird der Nager am Tage häufig mit Nutrias und Bisamratten. Wir bringen Licht ins Dunkel und gehen auf Spurensuche. Warum wurde lange Zeit der Biber als Fisch betrachtet? Wie lange braucht er, um einen Baum zu fällen? Warum sind seine Zähne nicht weiß? Und was bedeutet eigentlich Bibergeiß?

Wer: Schulklassen aller Jahrgangsstufen

Wo: Nordpark Bonames (siehe S. 4)

Information und Kontakt: kontakt@naturschule-hessen.de

LandArt in Frankfurts neuer Wildnis

Kinder und Jugendliche sind natürlich(e) Künstler – und gestalten Kunst in der Natur! Die Teilnehmer lernen die wilde Stadtnatur aus erster Hand kennen und gestalten intuitive Kunstwerke. So entstehen z.B. Mandalas, Stein- oder Laubkreise, kleine



Holzskulpturen und Kollagen oder tatsächlich neue und unbekannte Formate einer zukünftigen Kunstgattung!?! Grenzüberschreitungen in der Wahrnehmung und im kreativen Ausdruck, Perspektivwechsel und „Urlaub vom Alltag“ bieten Abwechslung und sorgen für eigenverantwortliches Ausprobieren und Gestalten.

Wer: Kita ab 5 Jahren, Schulklassen Jahrgangsstufen 1 bis 13, Jugendgruppen

Wo: nach Wahl am Monte Scherbelino (siehe S. 5) oder im Nordpark Bonames (siehe S. 4)

Information und Kontakt: info@waldakademie-hessen.de

Mit den WildnisLotsen unterwegs

Kinder und Jugendliche erleben mit ortskundigen Lotsen einen auf die Gruppe abgestimmten Vormittag in der urbanen Wildnis. Im Rahmen einer naturkundlichen Erlebniswanderung und Wald- und Wiesensafari werden Eigenarten und Tricks von so manchem Lebewesen vorgestellt. Von lautlosen Jägern und Gauklern der Lüfte, von Kräutern, die krachen und Tieren, die töpfern ... es gibt viel zu entdecken!

Wer: Kita ab 3 Jahren, Schulklassen Jahrgangsstufen 1 bis 10

Wo: nach Wahl am Monte Scherbelino (siehe S. 5) oder im Nordpark Bonames (siehe S. 4)

Information und Kontakt: frieder.leuthold@stadt-frankfurt.de

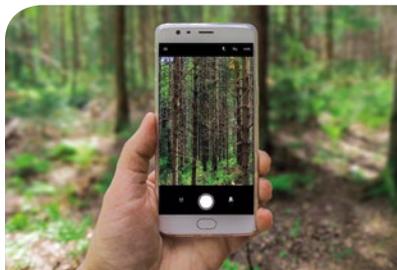
Zwei-Tages-Medienworkshop: Die Wildnis und ich

Auf Frankfurts neuen Wildnisflächen die Natur erforschen! Hilfsmittel wie Lupen und natürlich auch das Smartphone sind ausdrücklich erwünscht und erlaubt! Die Medien werden genutzt, um zu forschen, zu dokumentieren und zu präsentieren. Die Themenwahl ergibt sich aus dem Spannungsfeld des Naturerlebnisses und der persönlichen Biographie. Was hat die Wildnis mit mir zu tun? Ist der Schmetterling eine Laune der Natur? Wozu dient Vielfalt – in der Natur und bei den Menschen? Was würde der Baum uns sagen, wenn er sprechen könnte? Die Teilnehmer finden am ersten Tag ihre ganz eigenen Themen in der Natur und treffen erste Vorbereitungen. Am zweiten Tag erstellen sie in der Schule Videos, Rap-Songs, Mangas, Gedichte, Plakate ... oder etwas ganz und gar Neues.

Wer: Schulklassen Jahrgangsstufen 5 bis 13

Wo: nach Wahl am Monte Scherbelino (siehe S. 5) oder im Nordpark Bonames (siehe S. 4);
zweiter Tag in der Schule

Information und Kontakt:
info@waldakademie-hessen.de



FRAGEN, ANREGUNGEN, KRITIK

Frieder Leuthold

79.2 Umweltvorsorge

Galvanistraße 28

60486 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (0) 69 – 212 39 192

frieder.leuthold@stadt-frankfurt.de

Projekt-Homepage: www.staedte-wagen-wildnis.de

Facebook: www.facebook.com/staedtewagenwildnis

Impressum

Herausgeber: Umweltamt der Stadt Frankfurt am Main

Redaktion: Frieder Leuthold

Gestaltung: igreen media, Jonathan Fieber

Illustration: Wildes GrünGürtel-Tier: Philip Waechter

Karte: Stadtvermessungsamt und Umweltamt

Fotos: Stefan Cop: S. 4 u., 5, 7, 8 o. 15

Frieder Leuthold: S. 2, 3, 12, 17

Jonathan Fieber: Titel Zauneidechse, S.6, 8 u., 9, 11 u., 13, 15 o.

Umweltamt Stadt Frankfurt am Main: S. 4 o.

Hilke Steinecke: S. 11 o.

Till Hergenbahn: S. 16

Gedruckt auf 100% Altpapier



**Auf den Veranstaltungen
wird fotografiert!**

Die Fotos können im Rahmen des
Projektes veröffentlicht werden.

STADT  FRANKFURT AM MAIN



WILDNIS HIER ERLEBEN.



www.staedte-wagen-wildnis.de

leben.natur.vielfalt

das Bundesprogramm



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit


Bundesamt
für Naturschutz

Das Projekt wird gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.